



MEHR INFOS

Der QR-Code führt zu einem Video über die Decklagenvermessung.



Beim Bodenhersteller Tilo in Lohnsburg ist seit wenigen Wochen die neue Decklagenvermessung von Wintersteiger im Einsatz. Damit erreicht man eine deutlich höhere Effizienz in der Produktion – im Bild Stefan Hargassner von Tilo (li.) und Franz Vöcklinger, Wintersteiger

Neue mechanische Decklagenvermessung

Mehr Effizienz in der Qualitätskontrolle

Wenn es um Qualität geht, macht das oberösterreichische Traditionsunternehmen Tilo keine Kompromisse. Deshalb setzen die Verantwortlichen erneut auf das Know-how von Wintersteiger. Mit der mechanischen Decklagenvermessung orderte der Familienbetrieb ein professionelles Produkt, das die Decklagen schnell und effizient vermisst sowie auf kundenspezifische Toleranzen und Qualitäten kontrolliert. Das Ergebnis: eine deutlich höhere Effizienz in der Produktion.

Das Familienunternehmen Tilo steht seit 1950 für hochwertige Böden, Treppen und Leisten aus natürlichen Rohstoffen. Gefertigt werden die Fabrikate bis heute am Produktionsstandort im oberösterreichischen Lohnsburg. Dort ist seit etwa fünf Wochen die neue mechanische Decklagenvermessung von Wintersteiger, Ried im Innkreis, im Einsatz.

Weiterentwicklung der eigenen Decklagenfertigung

„Mit einer Messgenauigkeit von $\pm 0,05$ mm arbeitet die Maschine äußerst präzise“, informiert Franz Vöcklinger, Area Sales Manager bei Wintersteiger. Neben der mechanischen Stärkenmessung der Decklagen kontrolliert die Anlage auch kundenspezifische Toleranzen und Qualitäten. Mit dem Einsatz der mechanischen Decklagenvermessung von Wintersteiger unterstreiche Tilo den Innovationsanspruch des Unternehmens und baue die Kernkompetenz der eigenen Decklagenfertigung weiter aus, heißt es.

Messspuren liefern mehr als 350 Messungen pro Meter

Die neue Wintersteiger-Messanlage übernimmt im Produktionsprozess also sozusagen den Part der Qualitätskontrolle. Nach dem Auftrennen lassen die Tilo-Mitarbeiter die Decklagen mit einer Breite zwischen 140 und 260 mm und einer Stärke von 2,2 bis 4 mm durch die Messanlage laufen. Wie viele mechanische Messspuren angebracht und wie diese positioniert werden, definiert der Kunde und stimmt dies auf das individuelle Sortiment ab. Mit einem Vorschub von 40 m/min liefert jede dieser Messspuren mehr als 350 Messungen pro Meter.

Optionale Farbmarkierung erhöht Effizienz zusätzlich

Die automatische Astlocherkennung stellt sicher, dass ein Astloch nicht als Fehler hinsichtlich der Stärke erkannt wird. Besonders praktisch: Die Mitarbeiter von Tilo können Kategorien wählen, denen die vermessenen Decklagen direkt von der Maschine zugeordnet werden. „Das bedeutet einen Handgriff weniger und somit eine höhere

Effizienz in der Produktion“, erklärt Stefan Hargassner, Betriebstechniker bei Tilo. Höhere Effizienz verspricht laut Wintersteiger auch die optional verfügbare Farbmarkierung. Je nachdem, welcher Farbcode aufgebracht wurde, lassen sich die vermessenen Decklagen so in einem letzten Schritt einfach und rasch sortieren.

Neben der Qualitätskontrolle des Produktionsprozesses, wie es bei Tilo in Lohnsburg erfolgreich umgesetzt wird, findet die mechanische Decklagenvermessung zudem Einsatz in der Wareneingangs- und Wareenausgangskontrolle. Eine Kombination mit weiteren Wintersteiger-Produkten ist ebenfalls schnell und einfach möglich – etwa eine Integration in eine teils oder voll automatisierte Vermessung und Sortierung von Decklagen.

„Somit ist die automatische Decklagenvermessung von Wintersteiger ein vielseitiger und verlässlicher Partner im täglichen Arbeitsprozess, der noch mehr Leistung, Effizienz und Kontrolle ermöglicht“, unterstreicht Vöcklinger. //

Markiersystem der neuen Decklagenvermessung

